



Bundesauswertung zum Verfahrensjahr 2010

12/1 – Cholezystektomie

Qualitätsindikatoren

Erstellt am: 15.06.2011 - 21/2011020003

Das AQUA-Institut ist als fachlich unabhängige Institution gemäß § 137a SGB V u.a. damit betraut, im Rahmen der externen stationären Qualitätssicherung so genannte Bundesauswertungen zu den dokumentationspflichtigen Leistungsbereichen zu erstellen und zu veröffentlichen (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern – QSKH-RL). Diese richten sich vor allem an fachlich interessierte Personen, die einen vertiefenden Einblick in Ergebnisse der betreffenden Leistungsbereiche erhalten möchten.

Die vorliegende Bundesauswertung enthält unkommentierte Auswertungen zu allen Qualitätsindikatoren des genannten Leistungsbereiches sowie verschiedene ergänzende, deskriptive Auswertungen (Basisauswertungen im hinteren Teil des Berichtes). In Bezug auf die einzelnen Qualitätsindikatoren ist zu beachten, dass diese im Gegensatz zu der Basisauswertung, ggf. nur auf einen ausgewählten Teil der Grundgesamtheit fokussieren. Eine genaue Beschreibung der Indikatoren inklusive der aktuellen Rechenregeln ist auf der Internetseite www.sgg.de unter „Themen/Leistungsbereiche“ veröffentlicht. Eine kommentierte Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse zu jedem Leistungsbereich wird an anderer Stelle, im so genannten Qualitätsreport, erstellt.

Für Rückfragen, Anregungen und konstruktive Kritik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8-10 · 37073 Göttingen

Telefon: (+49) 0551 - 789 52-0
Telefax: (+49) 0551 - 789 52-10

office@aqua-institut.de
www.aqua-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Datengrundlage	5
Übersicht Qualitätsindikatoren	6
QI 1: Indikation	7
QI 2: Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	9
QI 3: Erhebung eines histologischen Befundes	11
QI 4: Eingriffsspezifische Komplikationen	13
QI 5: Allgemeine postoperative Komplikationen	18
QI 6: Reinterventionsrate	27
QI 7: Letalität	30
Basisauswertung	32

Einleitung

Das Gallensteinleiden (Cholelithiasis) ist die häufigste Erkrankungsform der Gallenblase und der Gallengänge. Ca. 15 bis 20% der Bevölkerung sind sogenannte Gallensteinträger, wobei der Frauenanteil etwa 2/3 beträgt. Die meisten Patienten mit Gallensteinen bleiben beschwerdefrei (asymptomatisch) und müssen nicht behandelt werden.

Charakteristische Anzeichen von schmerzhaften Gallensteinen (symptomatische Cholezystolithiasis) sind heftige Schmerzattacken von mehr als 15 Minuten Dauer im mittleren oder rechten Oberbauch, die auch in den Rücken oder die rechte Schulter ausstrahlen können. Zuweilen treten auch Übelkeit und Erbrechen auf. Der Nachweis von Gallenblasensteinen erfolgt vor allem durch eine Ultraschalluntersuchung.

Die typische Behandlung schmerzhafter Gallensteine, die sich in der Gallenblase befinden, ist die operative Entfernung der Gallenblase (Cholezystektomie). Über 190.000 solcher Eingriffe werden jährlich in Deutschland durchgeführt, wobei in ca. 90% aller Fälle die laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase mittels sog. Schlüssellochchirurgie) zum Einsatz kommt. Neuere Verfahren, in denen der operative Zugang über natürliche Körperöffnungen (NOTES) wie beispielsweise die Scheide erfolgt, können hinsichtlich ihrer Risiken noch nicht sicher eingeschätzt werden. In seltenen Fällen kann auch eine Entfernung schmerzfreier Gallenblasensteine im Rahmen einer aus anderen Gründen durchgeführten Bauchoperation sinnvoll und notwendig sein (Begleit-Cholezystektomie).

Bei der operativen Versorgung eines Gallensteinleidens können teilweise schwerwiegende Komplikationen wie zum Beispiel -Verletzungen der Gallenwege oder der Blutgefäße auftreten. -Diese lassen sich auch bei sicherer Beherrschung der operativen Techniken und unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen nicht immer vermeiden. Die Häufigkeit dieser Ereignisse wird im Rahmen der externen Qualitätssicherung beobachtet und analysiert.

Um eine bessere Vergleichbarkeit der betrachteten Fälle zu erreichen, werden ab dem Jahr 2010 Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. der Gallenwege aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen. Dies ist in den Rechenregeln berücksichtigt und wirkt sich auch rückwirkend auf die Ergebnisse von 2009 aus.

Datengrundlage

2010	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	172.368	173.112	99,6
Basisdaten	172.170		
MDS	198		
Krankenhäuser	1.173	1.147	102,3

2009	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	172.699	174.823	98,8
Basisdaten	172.556		
MDS	143		
Krankenhäuser	1.184	1.164	101,7

Übersicht Qualitätsindikatoren

QI	Beschreibung	Referenzbereich	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
QI 1	Indikation	≤ 5,00 %	1,31 %	1,42 %
QI 2	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	≥ 95,00 %	97,67 %	97,60 %
QI 3	Erhebung eines histologischen Befundes	≥ 95,00 %	99,31 %	99,25 %
QI 4	Eingriffsspezifische Komplikationen			
a:	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC	Sentinel Event	177 Fälle	235 Fälle
b:	Patienten mit mindestens einer eingriffsspezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation nach laparoskopisch begonnener Operation	≤ 6,06 %	2,40 %	2,36 %
QI 5	Allgemeine postoperative Komplikationen			
a:	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation	≤ 7,69 %	2,88 %	2,94 %
b:	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation nach laparoskopisch begonnener Operation	≤ 5,99 %	2,00 %	2,04 %
c:	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation nach offenchirurgischer Operation	≤ 32,96 %	14,54 %	13,98 %
QI 6	Reinterventionsrate	≤ 1,50 %	0,92 %	0,95 %
QI 7	Letalität	Sentinel Event	698 Fälle	762 Fälle

QI 1: Indikation

Qualitätsziel

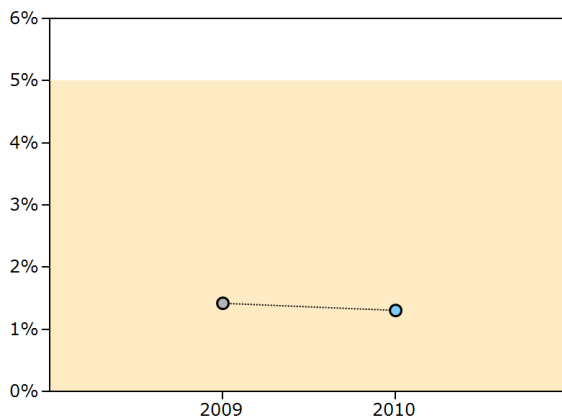
Selten fragliche Indikation.

Indikation

Kennzahl-ID	217
Grundgesamtheit	Alle Patienten unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit uncharakteristischen Schmerzen im rechten Oberbauch, ohne Cholestase, ohne sicheren Gallensteinnachweis und ohne akute Entzündungszeichen.
Referenzbereich	≤ 5,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

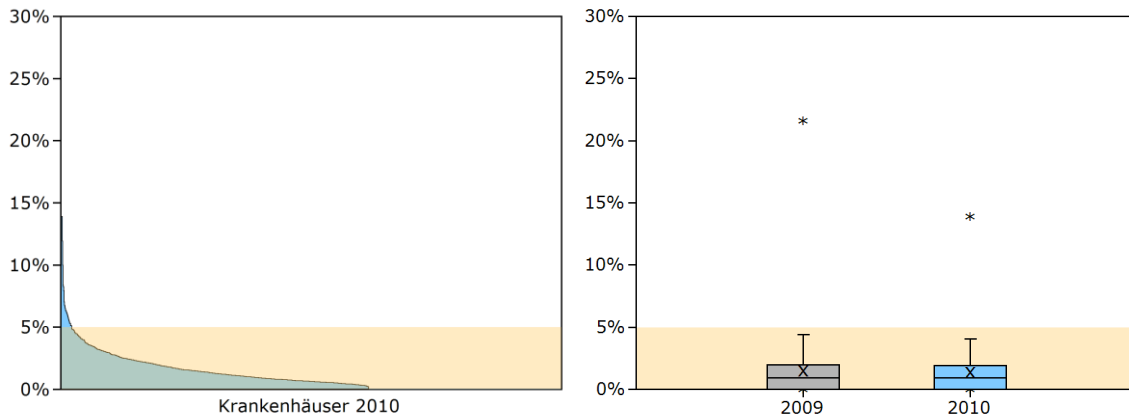
(2010: N = 171.519 Fälle und 2009: N = 171.966 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	2.245 / 171.519	1,31	1,26 - 1,36
2009	2.448 / 171.966	1,42	1,37 - 1,48

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

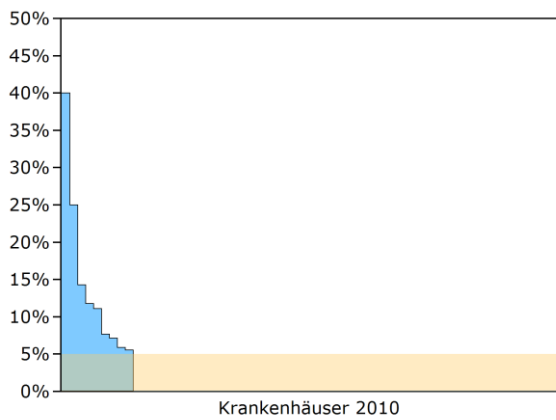
(2010: N = 1.108 Kliniken und 2009: N = 1.126 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,91	1,91	3,12	4,06	13,89
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,95	1,95	3,45	4,40	21,62

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 64 Kliniken und 2009: N = 57 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,42	13,66	40,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	14,40	16,67

QI 2: Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase

Qualitätsziel

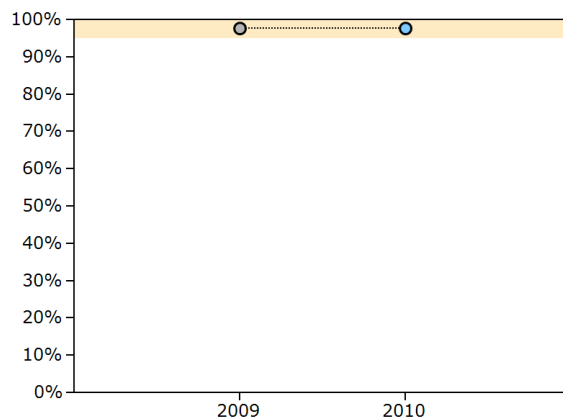
Bei extrahepatischer Cholestase immer präoperative Abklärung der extrahepatischen Gallenwege.

Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase

Kennzahl-ID	586
Grundgesamtheit	Alle Patienten mit extrahepatischer Cholestase unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit erfolgter präoperativer Abklärung der Gallenwege.
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

(2010: N = 11.293 Fälle und 2009: N = 12.001 Fälle)

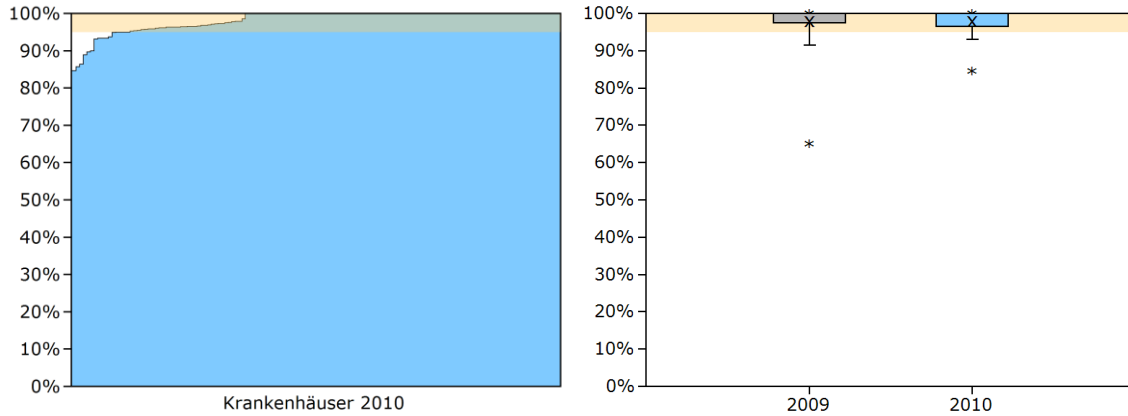


Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	11.030 / 11.293	97,67	97,38 - 97,94
2009	11.713 / 12.001	97,60	97,31 - 97,87

Q1 2: Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

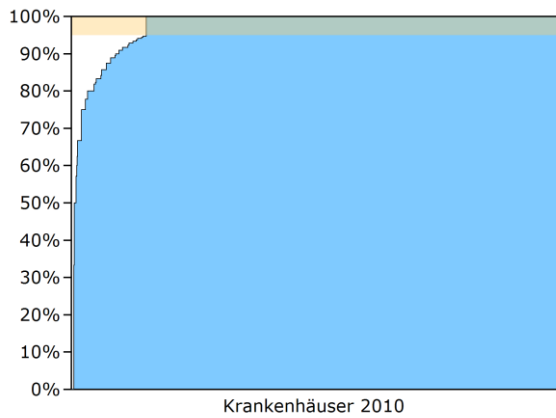
(2010: N = 141 Kliniken und 2009: N = 168 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	84,62	93,13	95,00	96,61	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2009	65,00	91,47	95,00	97,45	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 913 Kliniken und 2009: N = 899 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	80,00	90,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2009	0,00	80,00	87,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

QI 3: Erhebung eines histologischen Befundes

Qualitätsziel

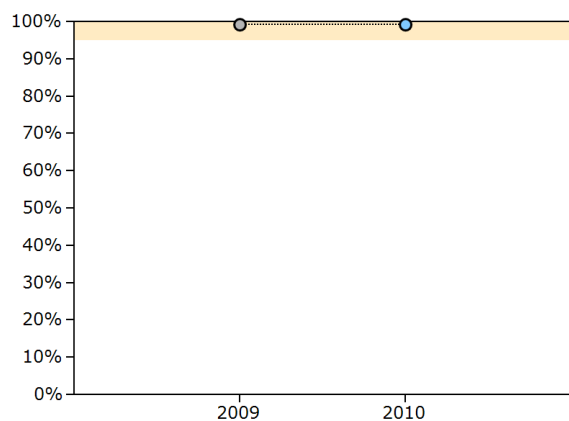
Immer Erhebung eines histologischen Befundes.

Patienten mit postoperativem histologischen Befund der Gallenblase

Kennzahl-ID	218
Grundgesamtheit	Alle Patienten unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten, bei denen postoperativ ein histologischer Befund der Gallenblase erhoben wurde.
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

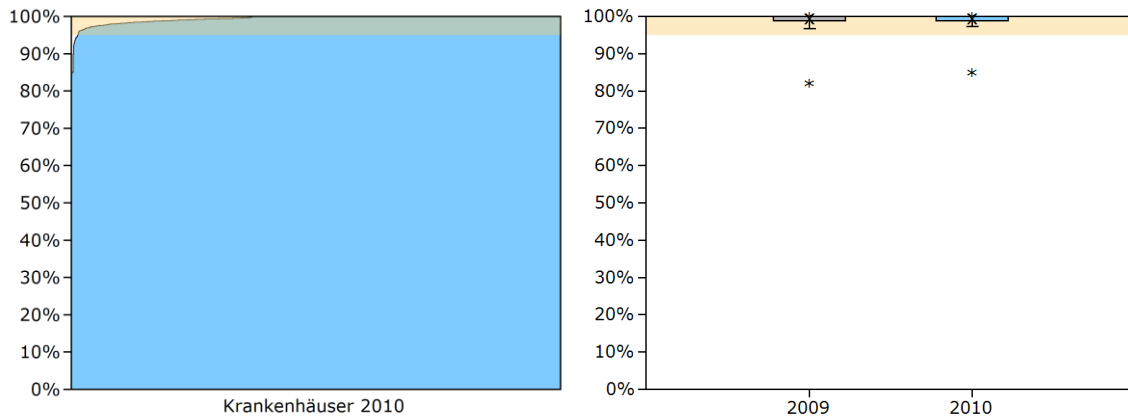
(2010: N = 171.519 Fälle und 2009: N = 171.966 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	170.333 / 171.519	99,31	99,27 - 99,35
2009	170.671 / 171.966	99,25	99,20 - 99,29

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

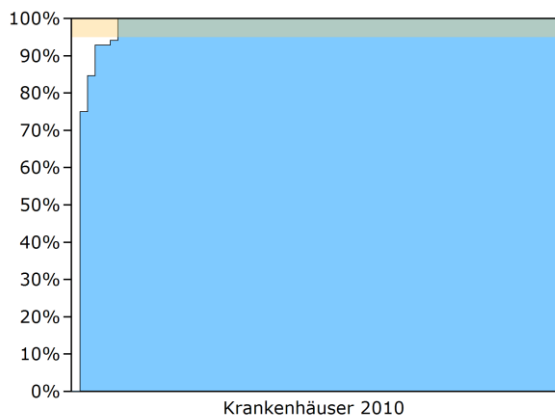
(2010: N = 1.108 Kliniken und 2009: N = 1.126 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	84,93	97,30	97,96	98,89	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2009	82,00	96,77	97,72	98,92	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 64 Kliniken und 2009: N = 57 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	86,68	97,06	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2009	54,55	88,00	93,33	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

QI 4: Eingriffsspezifische Komplikationen

Qualitätsziel

Selten eingriffsspezifische, behandlungsbedürftige Komplikationen in Abhängigkeit vom Operationsverfahren.

a: Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC

Kennzahl-ID	220
Grundgesamtheit	Alle Patienten unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC.
Referenzbereich	Sentinel Event ¹

Bundesergebnisse

(2010: N = 171.519 Fälle und 2009: N = 171.966 Fälle)

Verfahrensjahr	Ergebnis n	Ergebnis N
2010	177	171.519
2009	235	171.966

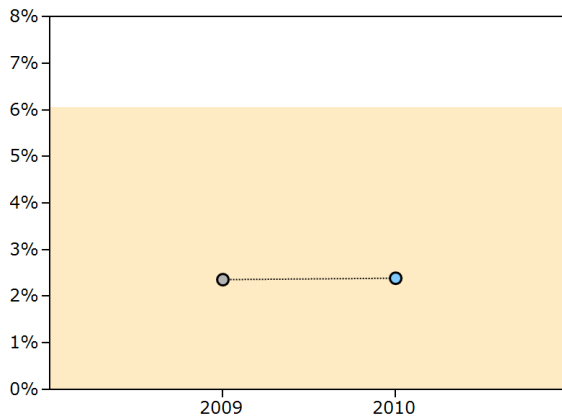
¹Sentinel Event: jeder einzelne Fall soll einer genauen Analyse unterzogen werden

b: Patienten mit mindestens einer eingriffsspezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation nach laparoskopisch begonnener Operation

Kennzahl-ID	613
Grundgesamtheit	Alle Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation (OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22) unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit mindestens einer eingriffsspezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation: Okklusion, Durchtrennung des DHC, Blutung, sonstige Gallenwegsverletzung, sonstige Komplikationen.
Referenzbereich	≤ 6,06 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

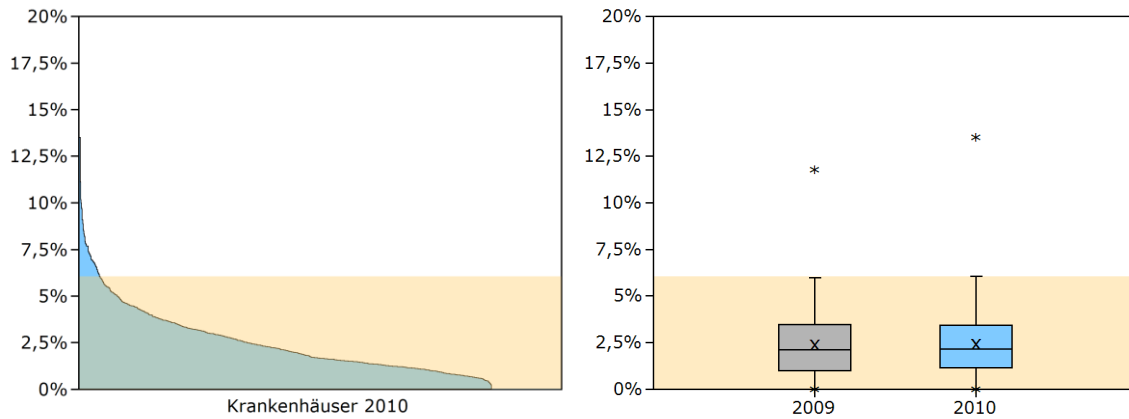
(2010: N = 159.482 Fälle und 2009: N = 159.019 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	3.820 / 159.482	2,40	2,32 - 2,47
2009	3.752 / 159.019	2,36	2,29 - 2,44

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

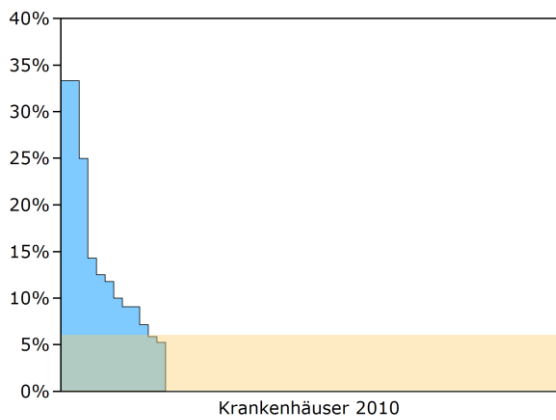
(2010: N = 1.107 Kliniken und 2009: N = 1.123 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	1,15	2,17	3,45	4,88	6,06	13,51
2009	0,00	0,00	0,00	1,01	2,13	3,49	4,99	5,99	11,76

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 58 Kliniken und 2009: N = 55 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,84	25,42	33,33
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,22	8,77	22,22

QI 4: Eingriffsspezifische Komplikationen

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
4.1	Alle Patienten		
4.1.1	Mindestens eine eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikation	2,85 % 4.890 / 171.519	2,75 % 4.726 / 171.966
4.1.2	Blutung	0,97 % 1.664 / 171.519	0,99 % 1.707 / 171.966
4.1.3	Sonstige Gallenwegsverletzung	0,37 % 632 / 171.519	0,41 % 708 / 171.966
4.1.4	Okklusion oder Durchtrennung des DHC	177 Fälle	235 Fälle
4.1.5	Sonstige Komplikation	1,58 % 2.707 / 171.519	1,36 % 2.345 / 171.966

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
4.2	Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation ²		
4.2.1	Mindestens eine eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikation	2,40 % 3.820 / 159.482	2,36 % 3.752 / 159.019
4.2.2	Blutung	0,87 % 1.394 / 159.482	0,89 % 1.420 / 159.019
4.2.3	Sonstige Gallenwegsverletzung	0,30 % 484 / 159.482	0,37 % 582 / 159.019
4.2.4	Okklusion oder Durchtrennung des DHC	0,10 % 152 / 159.482	0,13 % 204 / 159.019
4.2.5	Sonstige Komplikation	1,24 % 1.985 / 159.482	1,10 % 1.751 / 159.019

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
4.3	Patienten mit offen-chirurgischer Operation ³		
4.3.1	Mindestens eine eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikation	8,79 % 1.026 / 11.675	7,36 % 927 / 12.595
4.3.2	Blutung	2,19 % 256 / 11.675	2,18 % 275 / 12.595
4.3.3	Sonstige Gallenwegsverletzung	1,23 % 144 / 11.675	0,95 % 120 / 12.595
4.3.4	Okklusion oder Durchtrennung des DHC	0,17 % 20 / 11.675	0,21 % 27 / 12.595
4.3.5	Sonstige Komplikation	5,96 % 696 / 11.675	4,48 % 564 / 12.595

²Beachte: Die Summe laparoskopisch begonnener und offen-chirurgischer Operationen (gültige OPS) addiert sich nicht zwangsläufig auf 100%, da es Prozedurenkodes gibt (5-511.3, 5-511.x, 5-511.y), die nicht spezifisch einer dieser beiden Gruppen zugeordnet werden können.

³Beachte: Die Summe laparoskopisch begonnener und offen-chirurgischer Operationen (gültige OPS) addiert sich nicht zwangsläufig auf 100%, da es Prozedurenkodes gibt (5-511.3, 5-511.x, 5-511.y), die nicht spezifisch einer dieser beiden Gruppen zugeordnet werden können.

QI 4: Eingriffsspezifische Komplikationen

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
4.4	Patienten mit Operationstechnik nach NOTES/NOS ⁴		
4.4.1	Mindestens eine eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikation	2,11 % 129 / 6.118	nicht berechnet
4.4.2	Blutung	0,95 % 58 / 6.118	nicht berechnet
4.4.3	Sonstige Gallenwegsverletzung	0,13 % 8 / 6.118	nicht berechnet
4.4.4	Okklusion oder Durchtrennung des DHC	0,10 % 6 / 6.118	nicht berechnet
4.4.5	Sonstige Komplikation	1,01 % 62 / 6.118	nicht berechnet

⁴Datensatzänderung für das Erfassungsjahr 2010. Der Vorjahresvergleich entfällt.

QI 5: Allgemeine postoperative Komplikationen

Qualitätsziel

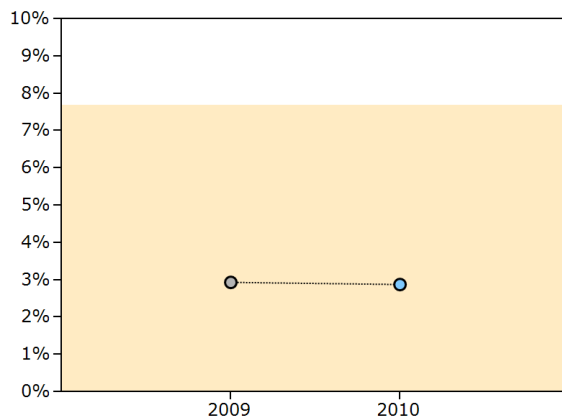
Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit vom Operationsverfahren.

a: Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation

Kennzahl-ID	224
Grundgesamtheit	Alle Patienten unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation: Pneumonie, kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Harnwegsinfekt, sonstige Komplikationen.
Referenzbereich	≤ 7,69 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

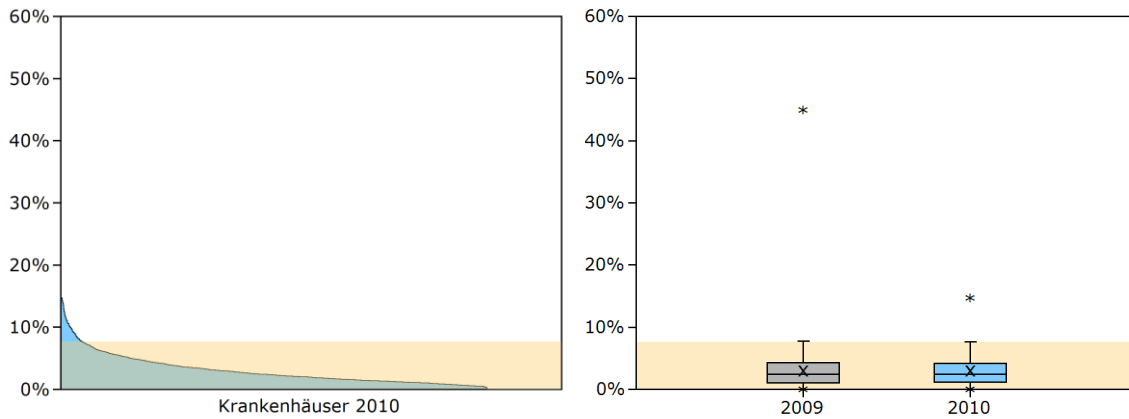
(2010: N = 171.519 Fälle und 2009: N = 171.966 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	4.938 / 171.519	2,88	2,80 - 2,96
2009	5.052 / 171.966	2,94	2,86 - 3,02

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

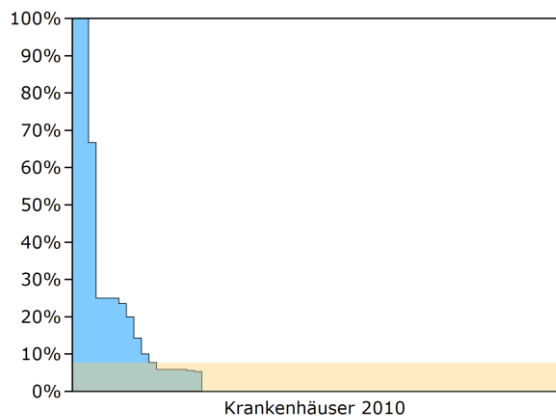
(2010: N = 1.108 Kliniken und 2009: N = 1.126 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	1,11	2,44	4,19	6,17	7,69	14,69
2009	0,00	0,00	0,00	1,09	2,44	4,23	6,20	7,75	45,00

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 64 Kliniken und 2009: N = 57 Kliniken)



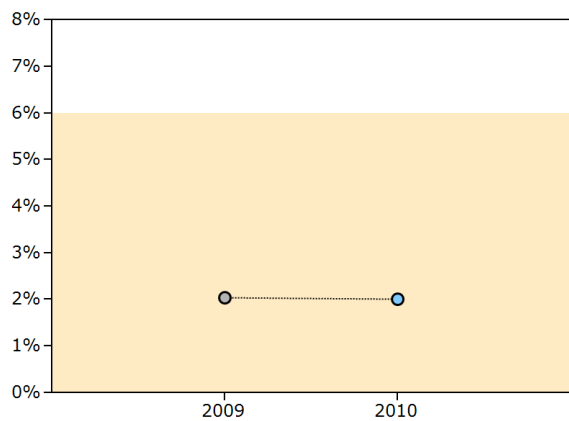
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,48	24,26	56,25	100,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,67	53,00	81,82

b: Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation nach laparoskopisch begonnener Operation

Kennzahl-ID	225
Grundgesamtheit	Alle Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation (OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22) unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation: Pneumonie, kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Harnwegsinfekt, sonstige Komplikationen.
Referenzbereich	≤ 5,99 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

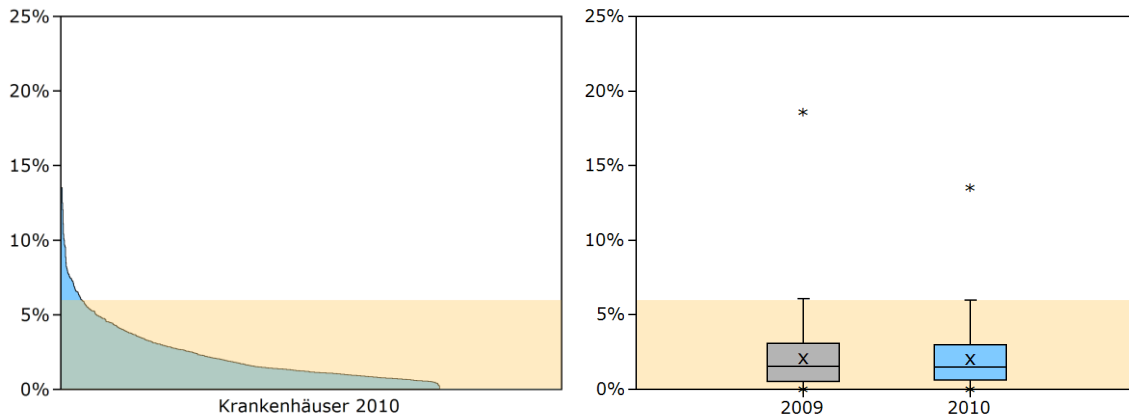
(2010: N = 159.482 Fälle und 2009: N = 159.019 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	3.194 / 159.482	2,00	1,93 - 2,07
2009	3.241 / 159.019	2,04	1,97 - 2,11

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

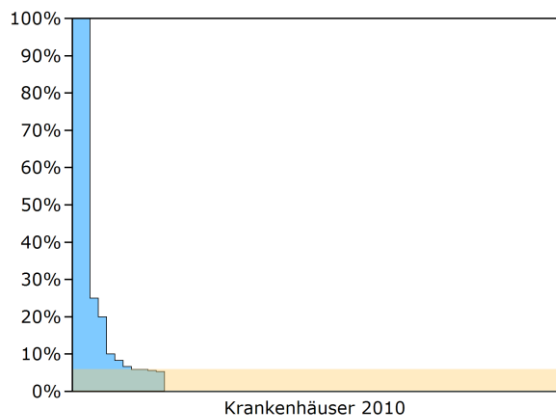
(2010: N = 1.107 Kliniken und 2009: N = 1.123 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,62	1,48	2,99	4,81	5,99	13,51
2009	0,00	0,00	0,00	0,53	1,55	3,08	4,72	6,07	18,60

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 58 Kliniken und 2009: N = 55 Kliniken)



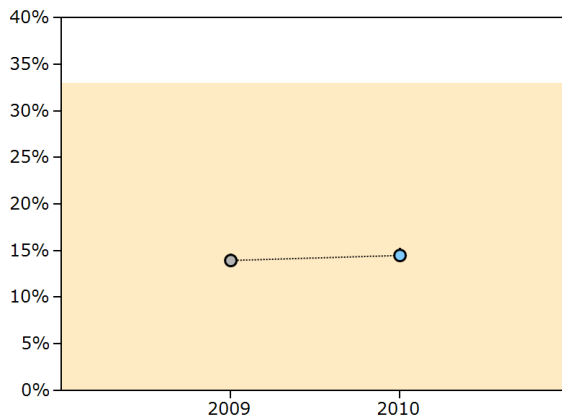
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,50	28,75	100,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,11	26,67	50,00

c: Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation nach offen-chirurgischer Operation

Kennzahl-ID	226
Grundgesamtheit	Alle Patienten mit offen-chirurgischer Operation (OPS 5-511.01, 5-511.02) unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit mindestens einer allgemeinen postoperativen Komplikation: Pneumonie, kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Harnwegsinfekt, sonstige Komplikationen.
Referenzbereich	≤ 32,96 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

(2010: N = 11.675 Fälle und 2009: N = 12.595 Fälle)

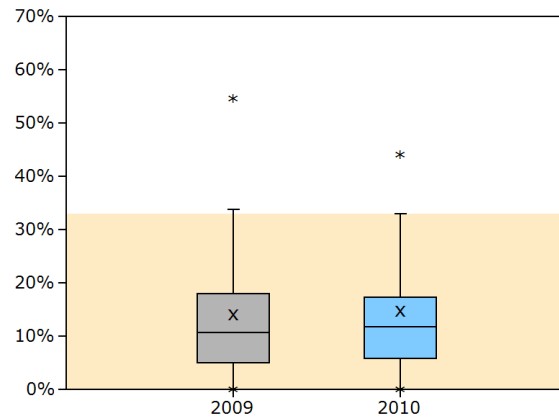
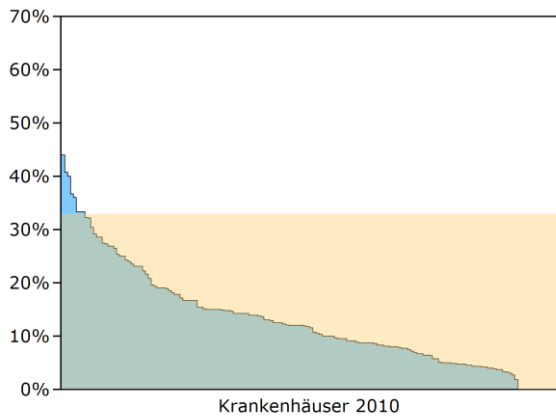


Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	1.698 / 11.675	14,54	13,91 - 15,20
2009	1.761 / 12.595	13,98	13,38 - 14,60

Q1 5: Allgemeine postoperative Komplikationen

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

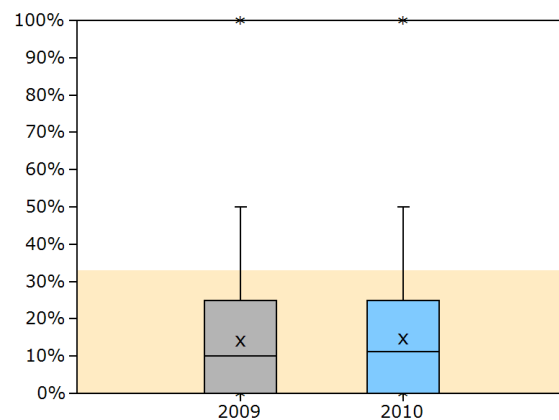
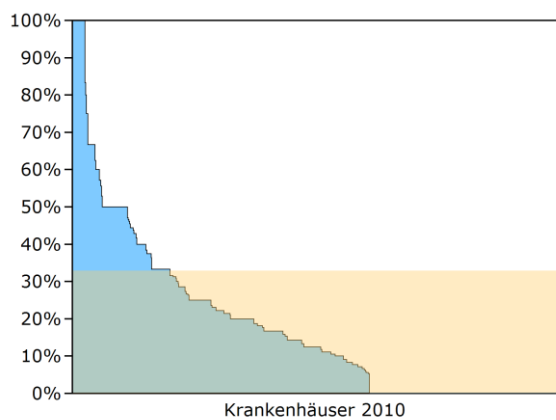
(2010: N = 166 Kliniken und 2009: N = 193 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	2,93	5,76	11,81	17,32	27,03	32,96	44,00
2009	0,00	0,00	0,00	5,00	10,71	17,91	25,65	33,72	54,55

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 873 Kliniken und 2009: N = 887 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	11,11	25,00	42,38	50,00	100,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	25,00	40,00	50,00	100,00

QI 5: Allgemeine postoperative Komplikationen

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5.1	Alle Patienten	100,00 % 171.519 / 171.519	100,00 % 171.966 / 171.966
5.1.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation	2,88 % 4.938 / 171.519	2,94 % 5.052 / 171.966
5.1.1.1	Pneumonie	0,63 % 1.078 / 171.519	0,65 % 1.118 / 171.966
5.1.1.2	Kardiovaskuläre Komplikationen	0,90 % 1.544 / 171.519	1,04 % 1.784 / 171.966
5.1.1.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,01 % 14 / 171.519	0,02 % 42 / 171.966
5.1.1.4	Lungenembolie	0,05 % 79 / 171.519	0,06 % 103 / 171.966
5.1.1.5	Harnwegsinfekt	0,24 % 407 / 171.519	0,28 % 479 / 171.966
5.1.1.6	Sonstige Komplikation	1,83 % 3.133 / 171.519	1,70 % 2.931 / 171.966
Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5.2	Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation⁵	92,98 % 159.482 / 171.519	92,47 % 159.019 / 171.966
5.2.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation	2,00 % 3.194 / 159.482	2,04 % 3.241 / 159.019
5.2.1.1	Pneumonie	0,40 % 631 / 159.482	0,39 % 619 / 159.019
5.2.1.2	Kardiovaskuläre Komplikationen	0,55 % 870 / 159.482	0,64 % 1.014 / 159.019
5.2.1.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,01 % 9 / 159.482	0,02 % 29 / 159.019
5.2.1.4	Lungenembolie	0,03 % 51 / 159.482	0,05 % 74 / 159.019
5.2.1.5	Harnwegsinfekt	0,18 % 281 / 159.482	0,21 % 337 / 159.019
5.2.1.6	Sonstige Komplikation	1,25 % 1.997 / 159.482	1,15 % 1.826 / 159.019

⁵Beachte: Die Summe laparoskopisch begonnener und offen-chirurgischer Operationen (gültige OPS) addiert sich nicht zwangsläufig auf 100%, da es Prozedurenkodes gibt (5-511.3, 5-511.x, 5-511.y), die nicht spezifisch einer dieser beiden Gruppen zugeordnet werden können.

QI 5: Allgemeine postoperative Komplikationen

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5.3	Patienten mit offen-chirurgischer Operation ⁶	6,81 % 11.675 / 171.519	7,32 % 12.595 / 171.966
5.3.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation	14,54 % 1.698 / 11.675	13,98 % 1.761 / 12.595
5.3.1.1	Pneumonie	3,73 % 435 / 11.675	3,90 % 491 / 12.595
5.3.1.2	Kardiovaskuläre Komplikationen	5,61 % 655 / 11.675	5,97 % 752 / 12.595
5.3.1.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,04 % 5 / 11.675	0,10 % 12 / 12.595
5.3.1.4	Lungenembolie	0,22 % 26 / 11.675	0,22 % 28 / 12.595
5.3.1.5	Harnwegsinfekt	1,05 % 123 / 11.675	1,10 % 139 / 12.595
5.3.1.6	Sonstige Komplikation	9,49 % 1.108 / 11.675	8,49 % 1.069 / 12.595

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5.4	Stratifizierung nach ASA-Risikoklassen: Patienten der Risikoklasse ASA 1 oder 2	75,46 % 129.424 / 171.519	76,06 % 130.796 / 171.966
5.4.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation	1,04 % 1.351 / 129.424	1,05 % 1.372 / 130.796
5.4.1.1	Pneumonie	0,15 % 193 / 129.424	0,16 % 205 / 130.796
5.4.1.2	Kardiovaskuläre Komplikationen	0,15 % 197 / 129.424	0,19 % 248 / 130.796
5.4.1.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,01 % 10 / 129.424	0,01 % 11 / 130.796
5.4.1.4	Lungenembolie	0,01 % 14 / 129.424	0,02 % 29 / 130.796
5.4.1.5	Harnwegsinfekt	0,10 % 126 / 129.424	0,12 % 158 / 130.796
5.4.1.6	Sonstige Komplikation	0,72 % 930 / 129.424	0,66 % 859 / 130.796

⁶Beachte: Die Summe laparoskopisch begonnener und offen-chirurgischer Operationen (gültige OPS) addiert sich nicht zwangsläufig auf 100%, da es Prozedurenkodes gibt (5-511.3, 5-511.x, 5-511.y), die nicht spezifisch einer dieser beiden Gruppen zugeordnet werden können.

QI 5: Allgemeine postoperative Komplikationen

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5.5	Stratifizierung nach ASA-Risikoklassen: Patienten der Risikoklasse ASA \geq 3	24,54 % 42.095 / 171.519	23,94 % 41.170 / 171.966
5.5.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation	8,52 % 3.587 / 42.095	8,94 % 3.680 / 41.170
5.5.1.1	Pneumonie	2,10 % 885 / 42.095	2,22 % 913 / 41.170
5.5.1.2	Kardiovaskuläre Komplikationen	3,20 % 1.347 / 42.095	3,73 % 1.536 / 41.170
5.5.1.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,01 % 4 / 42.095	0,08 % 31 / 41.170
5.5.1.4	Lungenembolie	0,15 % 65 / 42.095	0,18 % 74 / 41.170
5.5.1.5	Harnwegsinfekt	0,67 % 281 / 42.095	0,78 % 321 / 41.170
5.5.1.6	Sonstige Komplikation	5,23 % 2.203 / 42.095	5,03 % 2.072 / 41.170

QI 6: Reinterventionsrate

Qualitätsziel

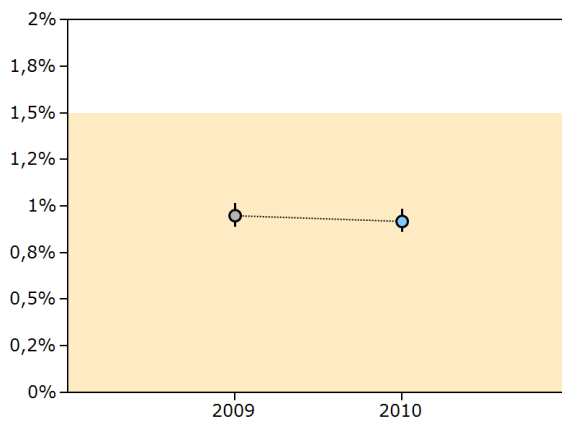
Geringe Reinterventionsrate in Abhängigkeit vom OP-Verfahren.

Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation

Kennzahl-ID	227
Grundgesamtheit	Alle Patienten der Risikoklassen ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit laparoskopisch durchgeführter Operation (OPS 5-511.11, 5-511.12) unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Patienten mit erforderlicher Reintervention wegen Komplikationen.
Referenzbereich	≤ 1,50 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

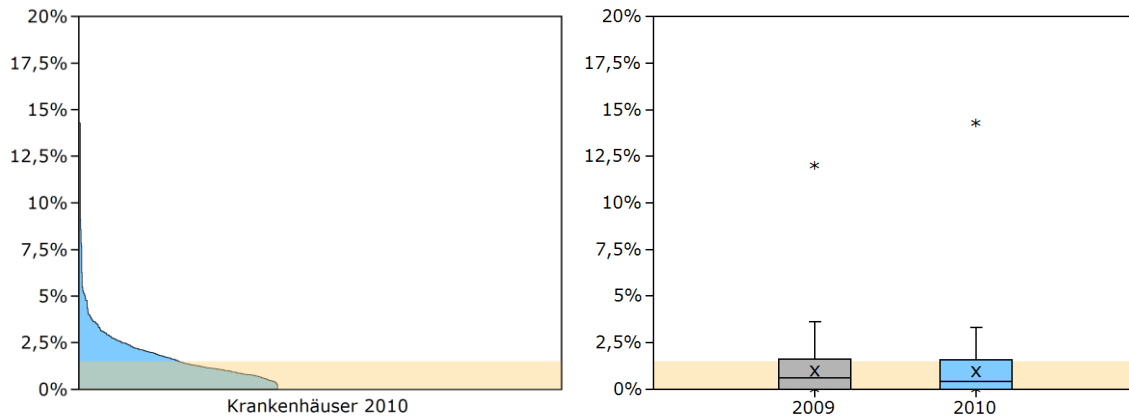
(2010: N = 97.198 Fälle und 2009: N = 98.009 Fälle)



Verfahrensjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2010	893 / 97.198	0,92	0,86 - 0,98
2009	930 / 98.009	0,95	0,89 - 1,01

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

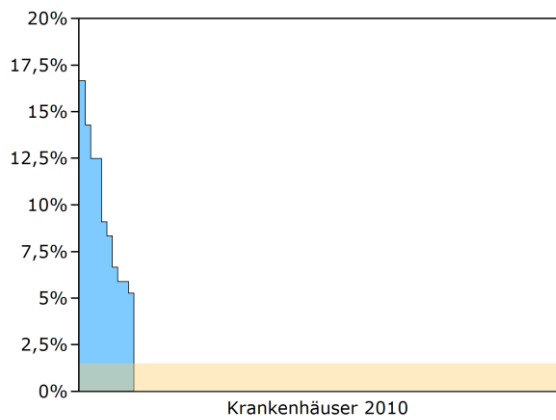
(2010: N = 1.063 Kliniken und 2009: N = 1.063 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,43	1,59	2,62	3,33	14,29
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,64	1,61	2,68	3,63	12,00

Krankenhäuser mit bis zu 19 Fällen

(2010: N = 90 Kliniken und 2009: N = 104 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,82	10,63	16,67
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,56	20,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
6.1	Reintervention unter allen Patienten	1,95 % 3.351 / 171.519	1,98 % 3.398 / 171.966

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
6.2	Reintervention nach laparoskopischer Operation unter den Patienten mit Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen ⁷	0,92 % 893 / 97.198	0,95 % 930 / 98.009

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
6.3	Reintervention nach offen-chirurgischer Operation ⁸	7,10 % 829 / 11.675	6,55 % 825 / 12.595

⁷Die Operationsart wird anhand der OPS-Kodierung unterschieden. Laparoskopisch durchgeführt: OPS 5-511.11, 5-511.12.

⁸Die Operationsart wird anhand der OPS-Kodierung unterschieden. Offen-chirurgisch: OPS 5-511.01, 5-511.02.

QI 7: Letalität

Qualitätsziel

Geringe Letalität.

Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3

Kennzahl-ID	228
Grundgesamtheit	Alle Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 unter Ausschluss von Patienten mit malignen Erkrankungen der Gallenblase bzw. Gallenwege.
Zähler	Verstorbene Patienten.
Referenzbereich	Sentinel Event

Bundesergebnisse

(2010: N = 168.011 Fälle und 2009: N = 168.531 Fälle)

Verfahrensjahr	Ergebnis n	Ergebnis N
2010	698	168.011
2009	762	168.531

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
7.1	Verstorbene Patienten unter allen Patienten	0,95 % 1.625 / 171.519	0,94 % 1.625 / 171.966

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
7.2	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ⁹	698 Fälle	762 Fälle

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
7.3	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 4 bis 5	26,43 % 927 / 3.508	25,12 % 863 / 3.435

⁹Sentinel Event: jeder einzelne Fall soll einer genauen Analyse unterzogen werden.



Bundesauswertung zum Verfahrensjahr 2010

12/1 – Cholezystektomie

Basisauswertung

Erstellt am: 15.06.2011 - 21/2011020003

Inhaltsverzeichnis

Basisdokumentation	34
Behandlungszeiten	35
Patient	36
Anamnese	37
Diagnostik	38
Operation	39
Intraoperativer Befund	41
Histologischer Befund	42
Verlauf	43
Entlassung	44

Basisdokumentation

	2010			2009		
	n	%	kum. %	n	%	kum. %
Aufnahmequartal						
1. Quartal	46.512	27,1	27,1	46.635	27,1	27,1
2. Quartal	42.759	24,9	52,0	42.532	24,7	51,9
3. Quartal	40.549	23,6	75,7	41.429	24,1	75,9
4. Quartal	41.699	24,3	100,0	41.370	24,1	100,0
Gesamt	171.519	100,0	100,0	171.966	100,0	100,0

Behandlungszeiten

	2010 Ergebnis	2009 Ergebnis
Präoperative Verweildauer		
Anzahl Patienten	171.519	171.966
Median	1 Tage	1 Tage
Mittelwert	2,1 Tage	2,2 Tage
Patienten mit Risikoklasse ASA 1 oder 2		
Anzahl Patienten	129.424	130.796
Median	1 Tage	1 Tage
Mittelwert	1,6 Tage	1,7 Tage
mit offen-chirurgischer Operation		
Anzahl Patienten	3.793	4.330
Median	1 Tage	1 Tage
Mittelwert	3 Tage	3,3 Tage
mit laparoskopisch begonnener Operation		
Anzahl Patienten	125.501	126.351
Median	1 Tage	1 Tage
Mittelwert	1,6 Tage	1,7 Tage

	2010 Ergebnis	2009 Ergebnis
Postoperative Verweildauer		
Anzahl Patienten	171.519	171.966
Median	4 Tage	4 Tage
Mittelwert	5,2 Tage	5,3 Tage
Stationäre Aufenthaltsdauer		
Anzahl Patienten	171.519	171.966
Median	5 Tage	5 Tage
Mittelwert	7,3 Tage	7,5 Tage

Patient

	2010		2009	
	n	%	n	%
Altersverteilung in Jahren				
< 20 Jahre	2.502	1,5	2.576	1,5
20 - 29 Jahre	11.265	6,6	11.363	6,6
30 - 39 Jahre	17.295	10,1	17.436	10,1
40 - 49 Jahre	28.853	16,8	29.360	17,1
50 - 59 Jahre	32.415	18,9	31.891	18,5
60 - 69 Jahre	31.080	18,1	32.281	18,8
70 - 79 Jahre	33.030	19,3	32.336	18,8
≥ 80 Jahre	15.079	8,8	14.723	8,6
Geschlecht				
Männlich	60.831	35,5	59.770	34,8
Weiblich	110.688	64,5	112.196	65,2
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) Normaler, ansonsten gesunder Patient	37.038	21,6	38.925	22,6
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	92.386	53,9	91.871	53,4
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	38.587	22,5	37.735	21,9
(4) Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	3.285	1,9	3.226	1,9
(5) Moribunder Patient	223	0,13	209	0,12

Anamnese

	2010		2009	
	n	%	n	%
Anamnese				
Koliken	122.323	71,3	122.730	71,4
Schmerzen im rechten Oberbauch	158.515	92,4	158.417	92,1
Cholestase	18.532	10,8	18.967	11,0

Diagnostik

	2010		2009	
	n	%	n	%
Sicherer Gallensteinnachweis				
Nachweis lag vor	164.103	95,7	163.951	95,3
davon Nachweis durch				
alle Datensätze mit sicherem Gallensteinnachweis	N = 164.103		N = 163.951	
Röntgen	1.595	0,97	2.374	1,4
Sonographie	161.519	98,4	161.268	98,4
MRCP	2.883	1,8	3.155	1,9
CT	8.236	5,0	7.636	4,7
ERCP	14.080	8,6	14.321	8,7
davon mit Steinextraktion	10.539	74,9	10.519	73,5
sonstige	2.626	1,6	2.647	1,6
Kein sicherer Gallensteinnachweis	7.416	4,3	8.015	4,7
Akute Entzündungszeichen				
Nachweis lag vor	58.320	34,0	57.669	33,5
davon Nachweis durch				
alle Datensätze mit akuten Entzündungszeichen	N = 58.320		N = 57.669	
klinischen Befund	53.022	90,9	52.651	91,3
Leukozytose ¹⁰	38.540	66,1	38.324	66,5
Temperaturerhöhung ¹¹	9.718	16,7	10.532	18,3
Sonographie	43.458	74,5	42.207	73,2
Nachweis lag nicht vor	113.199	66,0	114.297	66,5
Extrahepatische Cholestase				
Vorliegend	11.293	6,6	12.001	7,0
davon Abklärung erfolgt	11.030	97,7	11.713	97,6
davon durch				
alle Datensätze mit extrahepatischer Cholestase	N = 11.030		N = 11.713	
Röntgen	310	2,8	372	3,2
Sonographie	5.102	46,3	5.435	46,4
ERCP	8.482	76,9	9.032	77,1
MRCP	906	8,2	990	8,5
CT	1.109	10,1	1.157	9,9
sonstige	489	4,4	524	4,5
Keine extrahepatische Cholestase	160.226	93,4	159.965	93,0

¹⁰mehr als 12.000 Zellen pro mm³.

¹¹Temperatur größer 38° C rektal.

Operation

	2010		2009	
	n	%	n	%
OP-Verfahren				
Offen-chirurgische Operationen	11.731	6,8	12.654	7,4
Laparoskopisch begonnene Operationen	159.482	93,0	159.019	92,5
Laparoskopisch durchgeführte Operationen	151.483	88,3	150.495	87,5
Umgestiegen auf offen-chirurgisch	8.035	4,7	8.604	5,0
Andere	412	0,24	391	0,23
Aufstellung nach OPS				
5-511.01 Einfach, offen-chirurgisch, ohne operativer Revision der Gallengänge	9.999	5,8	10.696	6,2
5-511.02 Einfach, offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge	1.742	1,0	1.965	1,1
5-511.11 Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	150.355	87,7	149.369	86,9
5-511.12 Einfach, laparoskopisch: Mit laparoskopischer Revision der Gallengänge	1.146	0,67	1.152	0,67
5-511.21 Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operativer Revision der Gallengänge	6.975	4,1	7.513	4,4
5-511.22 Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge	1.065	0,62	1.096	0,64
5-511.3 Erweitert	323	0,19	296	0,17
5-511.x Sonstige	63	0,04	78	0,05
5-511.y N.n.bez.	26	0,02	18	0,01

	2010		2009	
	n	%	n	%
medikamentöse Thromboseprophylaxe				
Ja	168.594	98,3	169.121	98,3
Nein	2.925	1,7	2.845	1,7
Intraoperative Gallengangsuntersuchung				
Ja	10.855	6,3	13.812	8,0
Nein	160.664	93,7	158.154	92,0

	2010		2009	
	n	%	n	%
Bluttransfusion				
Ja	2.216	1,3	2.510	1,5
Nein	169.303	98,7	169.456	98,5

	2010		2009	
	Ergebnis		Ergebnis	
Dauer des Eingriffs				
Anzahl Patienten	171.519		171.966	
Median	60	Minuten	60	Minuten
Mittelwert	67,4	Minuten	67,4	Minuten

Intraoperativer Befund

	2010		2009	
	n	%	n	%
Auffällige Befunde				
Gallenblasensteine	163.610	95,4	163.725	95,2
Gallengangsteine	2.713	1,6	2.922	1,7
davon				
alle Datensätze des Moduls	N = 2.713		N = 2.922	
operativ in gleicher Sitzung entfernt	2.084	76,8	2.247	76,9
belassen	629	23,2	675	23,1
Hydrops	33.509	19,5	32.619	19,0
akute Entzündung	60.843	35,5	59.852	34,8
Empyem	15.551	9,1	14.859	8,6
Gallenblasenperforation	8.061	4,7	7.926	4,6
Schrumpfgallenblase	4.442	2,6	4.267	2,5
Sonstiges	41.823	24,4	42.023	24,4

Histologischer Befund

	2010		2009	
	n	%	n	%
histologischer Befund veranlasst				
Ja	170.333	99,3	170.671	99,2
Nein	1.186	0,69	1.295	0,75

Verlauf

	2010		2009	
	n	%	n	%
Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige intra- und postoperative Komplikationen				
Patienten mit mindestens einer Komplikation	5.524	3,2	5.396	3,1
Blutung	1.664	0,97	1.707	0,99
Okklusion oder Durchtrennung des DHC	177	0,10	235	0,14
periphere Gallenwegsverletzungen	632	0,37	708	0,41
Residualstein im Gallengang	730	0,43	773	0,45
sonstige	2.707	1,6	2.345	1,4
Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen				
Patienten mit mindestens einer Komplikation	4.938	2,9	5.052	2,9
Pneumonie	1.078	0,63	1.118	0,65
kardiovaskuläre Komplikationen	1.544	0,90	1.784	1,0
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	14	0,01	42	0,02
Lungenembolie	79	0,05	103	0,06
Harnwegsinfektion	407	0,24	479	0,28
sonstige	3.133	1,8	2.931	1,7
Reintervention wegen Komplikationen erforderlich				
Ja	3.351	2,0	3.398	2,0
Nein	168.168	98,0	168.568	98,0

Entlassung

	2010		2009	
	n	%	n	%
Entlassungsgrund				
(1) Behandlung regulär beendet	154.949	90,3	156.576	91,1
(2) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	10.342	6,0	9.357	5,4
(3) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	216	0,13	245	0,14
(4) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	1.006	0,59	922	0,54
(5) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	6	0,00	4	0,00
(6) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.043	0,61	1.111	0,65
(7) Tod	1.625	0,95	1.625	0,94
(8) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ¹²	73	0,04	83	0,05
(9) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	713	0,42	715	0,42
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	847	0,49	843	0,49
(11) Entlassung in ein Hospiz	9	0,01	10	0,01
(12) Interne Verlegung	142	0,08	163	0,09
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	20	0,01	23	0,01
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	202	0,12	22	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	43	0,03	29	0,02
(16) Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹³	14	0,01	13	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁴	70	0,04	61	0,04
(18) Rückverlegung	0	0,00	11	0,01
(19) Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung	15	0,01	40	0,02
(20) Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation	4	0,00	3	0,00
(21) Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme	113	0,07	105	0,06

¹²§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung.

¹³nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung.

¹⁴nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

	2010		2009	
	n	%	n	%
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	67	0,04	5	0,00

	2010		2009	
	n	%	n	%
Wochentag der Entlassung				
Montag	31.802	18,5	32.312	18,8
Dienstag	20.123	11,7	21.908	12,7
Mittwoch	17.681	10,3	17.831	10,4
Donnerstag	24.393	14,2	23.561	13,7
Freitag	33.074	19,3	31.783	18,5
Samstag	27.067	15,8	27.485	16,0
Sonntag	17.379	10,1	17.086	9,9